

Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. lehnt verpflichtende Fahrttests für Senioren ab

Hannover, 27.01.2016 – Die Diskussion um verpflichtende Tests für ältere Autofahrer löst bei der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. Unverständnis aus.

„Wir bieten seit Mai 2015 mit unserem Programm „Fit im Auto“ allen Seniorinnen und Senioren bereits die Möglichkeit, in Begleitung von Fachleuten ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erfahren“, so Heiner Bartling, Präsident der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.. Die in verschiedenen Pressemeldungen kolportierte Meinung, Senioren würden dieses Angebot nicht annehmen, ist schlicht falsch. „Unsere niedersächsischen Verkehrswachten erleben einen regelrechten Ansturm auf das Seminar“, so Bartling.

Vielleicht müssen die Anbieter, die mangelnde Resonanz beklagen, mal Ursachenforschung betreiben, bevor sie als Unterstützung gesetzlich verpflichtende Tests und Überprüfungen fordern.

Ein weiterer Punkt der nach Ansicht Bartlings gegen eine gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Fahrfähigkeit ab 75 spricht, ist die Altersdiskriminierung von Bürgerinnen und Bürgern - und das ist in der EU verboten. Es gibt keine nachweisbare Altersgrenze für Verkehrsteilnehmer ab der sie unfähig sind ein Fahrzeug zu führen. Wenn man überhaupt über verpflichtende Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit nachdenken wolle, dann kann es sich nach Auffassung

der Verkehrswacht nur um regelmäßige Weiterbildungen aller Verkehrsteilnehmer handeln.

Ansprechpartner

Heiner Bartling
Präsident
Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.

Tel. 0160 90200343
info@landesverkehrswacht.de